Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 85. Samstag 30. Okt. 1852.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen

Heinricke Dorothea geb. Oertle, Wittwe des Zeugmachers Christian Gottlob Mayer von hier,

sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschaftstheilung am

Montag den 1. Nov.
Nachmittags 2 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle unter Vorlegung der Original-Urkunden zu erweisen.

Den 26. Okt. 1852.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

In Bezug auf die im abgewichenen Rothjahr in manchen Orten des Landes bei der Armenpflege vorgekommenen Abweichungen von den allgemeinen Vorschriften hat sich das K. Ministerium des Innern zu nachstehenden Verfügungen vom 13. d. M. veranlaßt gefunden:

1) Den weltlichen und geistlichen Mitgliedern der Orts-Armen-Behörde (des Kirchen-Konvents) ist nur dann gestattet, öffentliche Aufforderungen zu Unterstüzung der Armen und Nothleidenden ihrer Gemeinde zu erlassen, wenn die zu erlassende Bekanntmachung zuvor dem Kirchenkonvent mitgetheilt und von diesem nach Form und Inhalt gebilligt worden ist.

2) Die Verwendung der in Folge öffentlicher Aufforderungen bei einzelnen Mitgliedern der Orts-Armen-Behörde eingegangenen Unterstüzungen hat unter Leitung und Mitwirkung des Kirchenkonvents zu geschehen, insbesondere ist von ihm die Art der zu reichenden Unterstüzung und die Vertheilungsweise derselben festzustellen.

3) Ueber die Einnahmen von Beiträgen, sowie über die Ausgaben zu Unterstüzungen ist in angemessen bündiger Weise Rechnung zu führen, und solche dem Kirchenkonvent zur Prüfung vorzulegen.

Da es wünschenswerth ist, daß in Fällen allgemeinen Nothstandes neben den Aufforderungen der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins zu milden Beiträgen, Nothrufe einzelner Orte vermieden werden, so sind in der Regel leztere nur nach vorgängiger Anfrage bei der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins zu erlassen.

Dieß haben die gemeinschaftlichen Aemter den Kirchenkonventen zur Kenntniß zu bringen und in vorkommenden Fällen zu befolgen.

Calw, 29. Okt. 1852.

Gem. K. Oberamt.
Fromm. Fischer.

Liebenzell.

Dem Jakob Nonnenmann, Schmied dahier, ist im Exekutionsweg zum Verkauf ausgesezt:

Ein zweistockiges Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte, Schweinstall und Holzhütte am See. Bereits angekauft um 350 fl.

Der lezte Aufstreich findet am

12. Nov.
Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause Statt.

Den 23. Okt. 1852.

Stadtschuldheißenamt.
Kratz.

Unterreichenbach.

Der hiesigen Gemeinde liegt die Unterhaltung eines ledigen, ca. 60 Jahre alten Mannes ob, seine Arbeitsfähigkeit ist aber noch der Art, daß er zum Viehfüttern, oder sonst einem derartigen Geschäft verwendet werden kann. Indem man für ihn einen solchen Plaz ausfindig zu machen sucht, wird beigefügt, daß von der Gemeinde noch ein angemessenes jährliches Kostgeld bezahlt wird.

Unter Anschluß dießfallsiger Forderungen sieht gefälligen Anerbietungen entgegen,

das Schuldheißenamt.
Rothfuß AV.

Oberhaugstätt.
(Liegenschafts-Verkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden dem Johannes Baier, Zimmermann dahier, am

25. Nov.
Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft:

Gebäude

Eine zweistockige Behausung sammt Scheuer unter einem Dach unten im Dorf an der Straße, Anschlag 350 fl.

Wiesen

den 8. Theil an 1 Mrg. 3 Vrtl. 3 Rth. im Ziegelbach, Anschlag 66 fl.

Aeker

den 4. Theil an 1 Mrg. 2½ Vrt. im Herdweg, Anschlag 40 fl.

die Hälfte an 2 Vrt. 9 Rth. oder ⅞ Mrg. 3,5 Rth. im Schleifberg, Anschlag 50 fl.

½ Vrt. 10 Rth. Aker in der Halde, Anschlag 30 fl.

den 3. Theil an 8 Mrg. Aker auf

der Halde, Anschlag 30 fl.
Zusammen 566 fl.

Die weitern Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden. Auswärtige hier unbekannte Kaufsliebhaber werden aber mit Prädikats- und VermögensZeugnissen versehen hiezu höflich eingeladen.

Den 26. Okt. 1852.

Für den Gemeinderath.
Schuldheiß Roller.

Hirsau.
(Bauholz- und StangenVerkauf).

Am
Montag den 1. Nov.
Vormittags 10 Uhr
werden auf hiesigem Rathhaus gegen baare Zahlung im Aufstreich verkauft:
42 Stück Bauholz, größere und kleinere Stangen, zum Theil auch zum Sägen tauglich,
alles vom Wind, theils auf dem Stamm, theils aus dem Boden umgerissen.

Allenfallsige fremde Liebhaber wollen an gedachtem Tag Vormittags halb 9 Uhr bei dem Schuldheiß sich einfinden, welcher ihnen sodann den Waldschützen mitgiebt, das Holz zu zeigen.

Den 27. Okt. 1852.

Schuldheiß Keppler.

Calw.
(GläubigerAufruf).

Ansprüche an den Nachlaß der am 3. Sept. d. J. gestorbenen Georg Jakob Zahn, Mezgers Wittwe, sind am
Montag den 1 Nov.
Nachmittags 2 Uhr
auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle unter Vorlegung der Original-Urkunden anzumelden und zu erweisen, wenn sie bei der sofort vor sich gehenden Verlassenschafts-Theilung berücksichtigt werden sollen.

Den 23. Okt. 1852.

K. Gerichtsnotariat.

Simmozheim.
(LiegenschaftsVerkauf).

Die zur Gantmasse des Jakob Dürr, Bäckers und Bauers von da, gehörigen Gebäulichkeiten, nemlich:
eine zweistockige Behausung und Scheuer unter einem Dach in der Schafgasse
und
ein kleines Scheuerle bei dem Haus
kommen auf den Antrag der Pfandgläubiger am
Freitag den 12. Nov.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause in Simmozheim wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Bemerkt wird, daß auf 17/21. an obigen, gemeinderäthlich zu 1200 fl. geschäzten gesammten Gebäulichkeiten bis jezt 180 fl. geboten sind.

Liebenzell, 12. Okt. 1852.

K. Amtsnotariat.
Röhm, Ass.

Sommenhardt.
(Liegenschafts-Verkauf).

Einem Auftrag des K. Oberamtsgerichts zu Folge wird dem Michael Keck, Bauern dahier, die zu dessen Ganntmasse gehörige Liegenschaft am
Freitag den 5. Nov.
Morgens 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige diesseits unbekannte, mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in
Der Hälfte an einer zweistockigen Behausung,
der Hälfte an einer Scheuer,
1/4 Bachhütte
1/4 Kellerhäusle unten im Dorf.
Mäh- Gras- und Brandfeld
4 Mrg. 18,3 Rth. und
5 1/8 Mrg. 18,1 Rth.
Wiesen
1 4/8 Mrg. 21,1 Rth.
Gras- und Baumgarten
4/8 Mrg. 10,5 Rth.
Waldung
ca. 7 Mrg. worunter auf der Markung Agenbach
ca. 3 Vrtl.
Markung Röthenbach
ca. 2 Mrg. sich befinden.

Den 7. Okt. 1852.

Schuldheißenamt.
Dittus.

Hornberg.
(HolzVerkauf).

Die hiesige Gemeinde hat in ihren Waldungen Steinach und Bühl genannt, 200 Stück ausgezeichnetes Langholz von schönster Qualität, welches noch steht, und noch ca. 60 St. welche gefällt sind. Beide Partien werden nun am
Dienstag den 2. Nov.
Vormittags 11 Uhr
auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft. Das ständige Holz wird wo möglich überhaupt verkauft, jedoch nöthigenfalls auch dem Kubikfuß nach. Die Liebhaber können es täglich einsehen und aufnehmen, und werden zu der Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Hälfte des Kaufschillings baar bezahlt werden muß. Die Herren Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses ersucht.

Schuldheißenamt.
Kübler.

Oberkollbach.
(Liegenschafts-Verkauf)

Da der LiegenschaftsVerkauf in der Gantsache des Leopold Bauer von hier, (Calwer Wochenblatt Nro. 77) zu Gunsten des Gläubigers nicht ausgefallen ist; so wird derselbe am
15. Nov.
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathszimmer wiederholt vorgenommen, mit dem weiteren Anfügen, daß der Verkauf an den Meistbietenden, durch Uebereinkunft des Gläubiger und Gemeinschuldner, unbedingt auf stet und fest stattfindet.

Den 22. Okt. 1852.

Aus Auftrag:
Schuldheißenamt.
Schnürle.

Würzbach.
(Brennholz-Verkauf).

Am
2. Nov.
Morgens 9 Uhr
werden 40 bis 50 Klf. Scheiterholz auf dem Rathhaus im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft. Das Holz kann täglich eingesehen werden.

Den 23. Okt. 1852.

Schuldheißenamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Einen alten halben Morgen Wiesen bei der Ziegelhütte an der Straße verkauft

Christian Zipperer.

Liebenzell.
(Arbeiter Gesuch).

Tüchtige Maurer- und Steinhauer-Gesellen finden sogleich dauernde Arbeit gegen gute Belohnung bei Maurermeister Strobel.

Calw

Wir müssen darauf aufmerksam machen, daß während der kurzen Tage Inserate, die uns erst am Dienstag oder Freitag Nachmittag für die je Tags darauf herauskommenden Blätter zukommen, durchaus nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Redaktion.

Stammheim.

Einen guten Bienenstock hat zu verkaufen

Jakob Spöhr Wittwe.

Nippenburg
bei Schwieberdingen.

Auf hiesigem Hofgut sind einige Millionen schöne Rauhkarten um billigen Preis zu haben.

Oekonomie Verwaltung.
Ramm..

Althengstätt.

Aus meiner Baumschule verkaufe ich ca. 100 Stück schöne Aepfel- und Birnbäume billigst.

Wittwe Hornung
z. Adler.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Enz.

Calw.

Liederkranz.

Heute Abend Gesang im badischen Hofe.

Calw.

Anzeige und Empfehlung.

Unter heutigem Tage habe ich meine seit 14 Jahren in dem Stadtwerkmeister Wernerschen Wohnhaus dahier betriebene Waarenhandlung in mein eigenes, demselben gegenüberstehendes Wohnhaus verlegt.

Dankbar anerkennend das mir in so reichem Maaße zu Theil gewordene Zutrauen bitte ich meine geehrten Kunden um dessen geneigte Fortsezung, welchem ich, wie bisher, so auch ferner mit freundlicher und solider Bedienung entgegen kommen werde.

Den 30. Okt. 1852.

W. Enslin,
in der Ledergasse.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Die Postschiffe neuer Linie in Verbindung mit gekupferten Dreimastern 1. Klasse zwischen Havre und New-York

verwaltet durch die Herren

J. Barbé & Morisse in Havre

und vertreten durch die Haupt- und Spezial Agentur von Carl Emil Seelig in Heilbronn fahren das ganze Jahr hindurch ununterbrochen am 9, 19. und 29. jeden Monats und können Akkorde zu den billigsten Preisen bei dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

NB. Von Mannheim an bis Havre werden die Auswanderer von einem zuverläßigen Kondukteur begleitet.

Der legitimirte Bezirks-Agent
Wilhelm Enslin in der Ledergasse
in Calw.

Althengstätt.
(Hochzeit Einladung).

Am nächsten Donnerstag den 4. Nov. feiern wir unsere Hochzeit im Wirthshaus zum Adler dahier. Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf das Herzlichste dazu ein.

Karl Landskron,
Wundarzt.
Pauline Schweikhart.

Calw.

Ein grünseidener Schirm ist bei mir stehen geblieben, welcher gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr abgeholt werden kann.

Beck Schaal im Bischoff.

Calw.

An Beiträgen für die Hagelbeschädigten von Oberensingen und Zizishausen sind seit unserer lezten Bekanntmachung noch eingegangen: von Ungenannten 12 kr., 1 fl., 15 kr. Indem wir damit unsere Sammlung, die im Ganzen 33 fl. 46 fl. ertrug, schließen, bezeugen wir den edeln Gebern, sowie namentlich auch dem Hrn. Rivinius, welcher unsern Aufruf und unsere Bekanntmachungen unentgeldlich aufzunehmen die Güte hatte, unsern verbindlichsten Dank.

Aktuar Eisenbach.
OAGeometer Mauth.

Calw.
(Stearin Lichter).

Ich habe eine Sendung vorzüglich guter Stearin-Lichter aus einer der ersten Fabriken Deutschlands erhalten

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

und kann solche zu einem billigen Preis abgeben.

Fr. Gruner, Seifensieder.

Calw.

Am nächsten Sonntag nach dem Nachmittagsgottesdienst wird das Rehböckchen wiederholt bei mir herausgekegelt.

Beitter.

Calw.
(Empfehlung).

Unterzeichneter empfiehlt bei bevorstehender Jahreszeit einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein Lager, bestehend in verschiedenen Winterstoffen, nebst einer Auswahl von Tüchern und Hosenzeugen, bestens, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Karl Springer, Tuchmacher, wohnhaft im Würzschen Hause in der Insel.

Calw.
(Riesenmöhre-Saamen für 1853).

Wer durch Vermittlung des landwirthschaftlichen Vereins für nächstes Jahr Saamen der Riesenmöhre zu bekommen wünscht, wolle es sogleich bei seinem Ortsvorsteher anzeigen, die Herren Ortsvorsteher aber sind ersucht, den Bedarf für ihre Gemeinden, welcher auf diesem Weg bestellt werden soll, mit nächstem Boten dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Den 29. Okt. 1852.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:
Fromm.

Calw.

Ein ganz guter Pfandschein von 1000 fl. wird aus einer Pflegschaft gegen baar Geld umzusezen gesucht von

Hirschwirth Schnauser.

Calw.
Gewerbe-Verein.

Der Lehrer für Handwerker, Herr Theodor Beger, wird heute hier eintreffen, um seinen gewerblichen Unterricht zu beginnen. Derselbe wünscht eine Ansprache an die Gewerbetreibenden zu richten und es werden daher nicht nur diejenigen, die sich zur Benüzung des Unterrichts angemeldet haben, sondern alle, die sich für die gute Sache interessiren, eingeladen, sich heute Abend um 8 Uhr im badischen Hofe einzufinden. Der Vereins-Ausschuß wird gebeten, schon um 7 Uhr daselbst zusammenzutreten.

Der Vorstand.

Calw.

Mittwoch Abend den 3. Nov. halte ich ein Gans-Essen, bei welchem nach der Karte gespeist werden kann, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte höflichst einlade, mit der Bemerkung, daß noch gutes Lagerbier zu treffen ist.

Thudium.

Calw.

Da viele Weinwirthe, namentlich aber die hiesigen Bäcker, uns dadurch schonen, daß sie diesen Herbst ihren Wein durch auswärtige Fuhrleute führen lassen und der Fuhr-Verdienst also in die Hände Auswärtiger kommt; so danken wir ihnen hiemit öffentlich für ihre Rücksichtnahme, und überlassen es ihnen, sich zu vergegenwärtigen, wie es ihnen zu Muth wäre, wenn man das Brod u. dergl. von auswärts beziehen würde.

Mehrere Fuhrleute.

Calw.

Da sich wieder einige bei mir meldeten, um die Behandlung der Schnürungen, Musterausnehmen ꝛc. zu erlernen, so mögen solche, welche Lust haben, beizutreten, sich zeitlich melden, da ich nächste Woche mit meinem Lehrkurs beginne.

S. Winkler.

Reisebilder

Allein auf der Welt.

Erzählung des alten Portier.
(Fortsezung).

Der Zoll-Assistent, Herr Schnipfel, hatte einst nicht so ganz allein in der Welt gestanden: er hatte nämlich einen Vater gehabt und zwei Mütter, d. h. eine rechte Mutter und eine Stiefmutter. Der Ersteren, vor langen Jahren verstorben, war die Stiefmutter gefolgt, nach einem längeren Wittwenstand des seligen Herrn Schnipfel. Warum dieser Ehrenmann sich eigentlich so spät wieder verheirathete, bin ich nicht im Stande anzugeben," sagte der Portier, „ich weiß wirklich keinen Grund hiefür, denn sein Sohn, der Held meiner Geschichte, war damals schon sechszehn Jahre alt; auch brachte die Stiefmutter ein kleines Töchterchen von vier Jahren mit in die Ehe; mir scheint aber, die Vorsehung hatte diese Heirath eben dieses Mädchens wegen eingerichtet, denn einige Jahre nachher starb der alte Herr Schnipfel, ihm folgte kurz darauf seine zweite Frau und so blieb das Töchterchen der Obhut des jungen Herrn Schnipfel anvertraut, der sich ihrer auch auf's Väterlichste und Brüderlichste annahm. Das Bildniß aber, was der Zoll-Assistent in seinen Musestunden vor sich auf dem Tische aufstellte, war das Portrait eben dieser Stiefschwester, nachdem sie zu einem hübschen sechszehnjährigen Mädchen herangewachsen war.

Der Zoll-Assistent hatte, wie schon gesagt, etwas weniges Vermögen von seinem Vater, war aber bald bei der Steuerpartie angestellt worden, und war solchergestalt im Stande, für die Erziehung jenes Mädchens, das ihm mit jedem Tage lieber wurde, auf's Beste zu sorgen. Die kleine Rosine wurde ein allerliebstes Mädchen und wuchs heiter und fröhlich auf. Herr Schnipfel, ihr Stiefbruder, ließ sie in Allem unterrichten, was ihm nüzlich erschien, und lehrte sie sogar in den Freistunden selbst Einiges, was ihm selbst sehr wichtig war, aber für ein junges Mädchen nie von großem Nuzen sein konnte. Er brachte ihr z. B. einige Anfangsgründe im Lateinischen bei und bemühte sich, ihr einen Begriff zu geben von der verwickelten und höchst complicirten Zoll-Einrichtung des Staates.

(Fortsezung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw